

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

Nr. 67. Sonntag, den 7. März 1824.

**Universitätsnachrichten.**

Am 2. März vertheidigte der Herr Bacc. jur. und Advocat, Gottlob Leberecht Funke, aus Chemnitz, seine, in der Städtischen Officin auf 78 S. 4. im Druck erschienenene, gelehrte Abhandlung: *Doctrina de pertinentiis aedificiorum immediatis e fontibus illustrata et ad rem machinariam inprimis Chemnitiensem applicata.* Es opponirten ihm Sr. Magnificenz der Herr Rector, Prof. Hermann, der Herr Oberhofgerichtsrath, D. Wend, Herr D. Rothemann, Herr Prof. M. Ross, der Hr. Cand. jur. Hertel und der Hr. Stud. jur. Gustav Haubold, beide aus Leipzig. — Das Programm des Herrn Procanzlers, D. Christ. Gottl. Wiener, Prof. d. R., Capitular des Hochstifts Mer-

seburg, k. s. Hofrath und Oberhofgerichtsrath, der Juristenfacultät Ordinarius und der Academie Decemvir, enthält: *Interpretationum et responsorum praesertim ex Jur. Sax. sylloge. Cap. XV. De diversis temporibus in judicio civili; commentatio ad legem novam die XIII. Martii 1822, Cap. II. §. 25.*

Am 3. März disputirte unter dem Vorsitz des Herrn Hofgerichtsraths und Professors D. Carl Klien, der Stud. jur. Herr Julius Eberhardt, aus Plauen im Vogtlande, über ihm aufgegebenen Rechtsfrage. Seine Opponenten waren der Herr Bacc. laurus d. Rechte, Gotthelf Benjamin Redlich, aus Döbeln, und der Hr. Stud. d. R. Justus Friedrich Lorenz, aus Plauen.

Ernst Müller, Redacteur.

**Vom 28. Februar bis zum 5. März sind alhier begraben worden:**

**S o n n a b e n d.**

- Eine unverheirathete Mannsperson 20 Jahr, Gottfried Wilhelm Dietrich, Schneidergeselle, aus Bödig gebürtig, im Jacobsspital.  
Eine unverheirathete Weibsperson 20 Jahr, Wilhelmine Berndtin, aus Grimma gebürtig, Strafarbeiterin, im Georgenhaufe.  
Ein Mädchen 5 Tage, Mstr. Friedrich Wilhelm Büttner's, Bürgers und Schuhmachers Tochter, im Städtspießergäßchen.  
Ein todtgeb. Mädchen, Friedrich Rodek's, Schneidergesellen's Tochter, an der alten Burg.  
Ein todtgeb. Mädch., Friedr. Aug. Kraußens, Maurergesellen's Tochter, in den Straßenh.

**M o n t a g.**

Ein Mädch. 2½ Jahr, Gottfr. Andr. Sonntag's, Markthelfers Tochter, am Thomaskirch.

**D i e n s t a g.**

Ein Knabe 3¼ Jahr, Friedr. Aug. Gippert's, Markthelfers Sohn, in der Catharinenstraße.  
Ein unehel. Mädchen 3 Wochen, Joh. Sophien Schulzin, Dienstmagd, Tochter, in der  
- Johannisvorstadt.

**M i t t e w o c h.**

Ein Mann 66 Jahr, Joh. Paul Gotthelf Dietrich, der Schreiberei Besizner, im Brühl.  
Ein Mann 63½ Jahr, Joh. David Dorndorf, Friseur, in der Fleischergasse.  
Ein Mann 41½ Jahr, Carl Gottlob Hänßgen, Polizei-Soldat, im Klostersgäßchen.  
Ein Mädch. 4½ Jahr, Conrad Wilh. Weinoldt's, Stundenrufers Tochter, auf d. Gerbergasse.  
Ein Knabe 1½ Jahr, Carl August Mähler's, Markthelfers Sohn, im Brühl.  
Ein unehel. Zwillingssknabe 7 Wochen, Christianen Elisabeth verwitw. Schöberin Sohn,  
auf der Johannisgasse.

**D o n n e r s t a g.**

Eine Frau 75 Jahr, Mstr. Joh. Heinr. Liebens, Bürgers und Schuhmachers, wie auch  
ehemaligen kurfürstl. sächs. Ledersabrikantens Witwe, in der Fleischerg.  
Ein Mann 60 Jahr, Ernst Daniel Grühmann, Lohnbedienter, am neuen Neumarkt.  
Eine Frau 46 Jahr, Carl Ludwig Richter's, der Chirurgie Besiznen Ehefrau, auf d. Sandg.  
Eine Frau 32½ Jahr, Friedrich Simpel's, Wollarbeiters Ehefrau, in der Burgstraße.  
Eine Igfr. 20¼ Jahr, Joh. Gottlob Delzner's, Bürgers und Bierschenkens älteste Tochter,  
ebendasselbst.

**F r e i t a g.**

Ein Mädch. 6 Wochen, Georg Adolph Reichhardt's, Wollarbeiters Tochter, in d. Reichsstr.  
Eine Frau 88. Jahr, Mstr. Joh. Christian Friedrich Mulaq's, Bürgers und Schneiders  
Witwe, am Gottesacker.  
Eine Frau 50 Jahr, Mstr. Joh. Gottfried Martin's, Bürgers und Sattlers Witwe, vor  
dem Thomaspfortchen.  
Eine Igfr. 16½ Jahr, Mstr. Joh. Gottlieb Dittmann's, Bürgers, Schwarz- und Boy-  
färbers Tochter, im Brühl.  
12 aus der Stadt. 9 aus der Vorstadt. 1 aus dem Georgenhanse. 1 aus dem Jacobs-  
spital. Zusammen 23.

**Vom 27. Februar bis 4. März sind getauft:**

13 Knaben, 18 Mädchen. Zusammen 31 Kinder.

**B e k a n n t m a c h u n g e n.**

**Theateranzeige.** Heute, den 7ten, wegen eingetretener Hindernisse, statt, die  
Flucht nach Kenilworth: die Kreuzfahrer.

**Möbelverkauf.** Daß bei mir noch eine gute Auswahl der schönsten Möbels fertig  
steht, und ich auch Bestellungen auf alle dergleichen Gegenstände annehme, wobei ich im Ver-  
hältniß die billigsten Preise versichere, mache ich einem geehrtesten Publikum hierdurch ergebenst  
bekannt. A. Sey, Tischlermeister, auf dem Raus Nr. 870.

**Verkauf.** Neue holländische und englische Vollheringe verkauft in jeder beliebigen Quantität ganz billig

J. F. E. Kast, Petersstraße unter den 3 Rosen Nr. 62.

**Hausverkauf.** Ein Haus mit zwei Gewölben und in einer der frequentesten Straßen gelegen, ist wegen Familienverhältnissen zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Adv. Moritz Seeburg, wohnhaft in der Petersstraße im goldnen Hirsch.

**Verkauf.** Reibersdorfer Doppel-Bier ist zu haben in der Ritterstraße Nr. 716, à 3 Gr. die Bouteille.

**Verkauf.** Zwei Tischcommoden sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

**Verkauf.** Eine vorzüglich schöne Glasharmonika von Aloys Pohl, noch ganz neu, ist wegen Orts-Veränderung billig zu verkaufen. Wo? erfährt man Petersstraße No. 56, 1te Etage.

**Gesucht** wird eine ledige Weibsperson, ohne Kinder, von 50 bis 60 Jahren, als Aufwärterin bei einer bejahrten Dame, gegen lebenslängliche Versorgung. Das Nähere ist zu erfahren in der Fleischergasse, Frankfurt a. M. bei Frau Seitenschur 2 Treppen hoch vorne heraus.

**Buchhandlungslehrling** gesucht. Ein junger Mensch von guter Erziehung und wo möglich einigen Kenntnissen der alten Sprachen wird unter billigen Bedingungen in eine lang bestehende Buchhandlung gesucht. Schriftliche Proben seiner Kenntnisse nebst der Adresse bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Berwalterstelle** gesucht. Ein mit guten Zeugnissen versehener verheiratheter Deconom sucht alsbaldigst ein anderweites Unterkommen als Berwalter, und würde auf Erfordern eine angemessene Caution leisten. Auf freie Anfragen unter Adresse Z. Z., welche in der Expedition dieses Blattes abzugeben sind, wird weitere Auskunft ertheilt.

**Gesucht** wird ein mittleres Gewölbe mit heller Schreibstube, desgleichen ein Logis von mehreren Stuben, 1ste Etage, beide in der Grimma'schen Gasse oder dessen Nähe, oder letzteres vor diesem Thore. Schriftliche Nachricht von Ort, Größe und Preis abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

**Bermiethung.** In Raschwitz ist für diesen Sommer das Herrenhaus nebst Stallung zu 4 Pferden zu vermieten. Das Nähere bei dem Pächter Wagner daselbst.

**Bermiethung.** Ein schönes und geräumiges Familienlogis in der ersten Etage ist in einer sehr lebhaften Straße, in der Nähe des Marktes, künftige Ostern oder Johanni zu einem verhältnismäßigen billigen Preis zu vermieten. Die Expedit. d. Bl. giebt darüber Auskunft.

**Bermiethung.** Eine Stube nebst Kammer, mit sehr freundlicher Aussicht, ist an einen Herrn, wo möglich von der Handlung, oder sonst eines stillen Geschäfts, von jetzt oder Ostern an zu vermieten. Näheres in der goldnen Sonne am Kanstädter Steinweg, im Hofe rechter Hand zwei Treppen hoch, zu erfragen.

**Bermiethung.** In der Fleischergasse Nr. 290, eine Treppe hoch vorne heraus, ist eine Stube nebst Alkoven an ledige Herren zu vermieten.

**Vermiethung.** In Schönfeld ist ein Landhaus, mit einem Saale, mehreren Zimmern, Kammern, Küche und sonstigen Behältnissen, nebst ansehnlichem Garten, so wie auch Stallung für Pferde, von jetzt an auf ein oder mehrere Jahre zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilen (Unterhändler verbittend)

Johann David Förster und Comp. Nr. IIII<sup>6</sup>.

**Vermiethung.** Zu bevorstehende Ostern sind zwei ganz neu eingerichtete Sommerwohnungen, welche die Aussicht auf die Lindenauer Chaussee haben, auf der großen Funkenburg zu vermiethen. Auch können auf Verlangen kleine Gärtchen dazu abgelassen werden. Man beliebe sich dieserhalb an den dortigen Aufseher Seitenschlag zu wenden.

**Vermiethung.** Für nächste Oster- und die folgenden Leipziger Messen sind in der Nähe des Marktes und der Post eine oder zwei Stuben nebst Betten billig zu vermiethen. Nähere Auskunft darüber erhält man in der Musikhandlung des Herrn Hofmeister Nr. 612.

**Vermiethung.** In dem Hause sub Nr. 542 auf der Reichsstraße alhier, Kochs Hof gegen über, ist von Ostern 1824 eine große und trockne Niederlage zu vermiethen. Nähere Nachricht ertheilt die Hausmannsfrau Sander daselbst.

**Vertauscht.** Am vorigen Sonntage, den 29. Februar, ist ein feiner Filzhut mit dem Fabriknamen Fischer, gegen einen andern mit dem englischen Wappen, London (S) bezeichnet, verwechselt worden. Beide Hüte sind neu. Man bittet, den erstern gegen den letztern gefälligst umzutauschen in Nr. 1212 auf der Quergasse.

Verloren worden sind 2 Viertellose Nr. 19814 und 15 von 7. Classe Leipziger 59. Lotterie, und wird vor deren Ankauf gewarnt.

### Z h o r z e t t e l v o m 6. M ä r z.

Grimma'sches Thor. U.		Nachmittag.	
Gestern Abend.		Auf d. Magdeburger Post: Hr. Maschinenbaudir.	
Hr. Gutshof. Kanter, v. Dresd., b. Banq. Noack 5		Brendel, a. Freiberg, im gr. Schilde	1
Bormittag.		Kantstädter Thor. U.	
Die Breslauer reitende Post	6	Gestern Abend.	
Die Dresdner u. Baugner reitende Post	7	Eine Estafette von Lügen	
Auf der Dresdner Diligence: Hr. Lieuten. von		Hr. Rfm. Francke, v. Bremen, im Hot. de Bav. 9	
Glaas, in preuß. Diensten, von Döbern, pass.		Bormittag.	
durch, u. Hr. Mag. Lange, v. hier, v. Dresden 10		Eine Estafette von Merseburg	
Halle'sches Thor. U.		Die Stollberger fahrende Post	
Gestern Abend.		Hr. Buchhdl. Boffange, v. Paris, u. Scha-	
Hr. Rfm. Philipp, a. Grk. a. M., im H. de R. 6		kowsky, a. Petersburg, v. Paris, pass. durch 10	
Hrn. Obdgsreis. Koch und Henneberg, und		Eine Estafette von Merseburg	
Kohnte, a. Mainz, im Hotel de Russie	8	Nachmittag.	
Bormittag.		Die Hamburger reitende Post	
Eine Estafette von Landsberg	3		
Eine Estafette von Delitzsch	7	Hospitalthor. U.	
Hr. Rfm. Peuschel, a. Magdeburg, im Heilbr. 8		Bormittag.	
Eine Estafette von Delitzsch	10	Die Freiburger fahrende Post	
Auf der Landsberger Post: Hr. Rfm. Winter,		Die Annaberger fahrende Post	
a. Bremen, im Hotel de Russie	11	Nachmittag.	
Die Braunschweiger reitende Post	12	Die Schneeberger fahrende Post	

Z h o r s c h l u ß u m 7 U h r.